



## Der (neue) Wert grafischer Literatur in und aus Lateinamerika: aktuelle Tendenzen

Die Frage nach dem (neuen) Wert grafischer Literatur war in den letzten Jahren Gegenstand zahlreicher Untersuchungen. Jan Baetens zum Beispiel stellt fest, dass das implizite Verständnis von „world literature“ als – ausschließlich – „word literature“ ins Wanken geraten sei. Hierbei sieht er gerade das Format der Graphic Novel als perfekte Illustration eines ‚visual turn‘, „der über das literarische Feld gefegt ist“. Auch in Lateinamerika gerät die sogenannte ‚neunte Kunst‘ zunehmend in das Blickfeld einer interdisziplinär ausgerichteten Forschung.

**Dr. Jasmin Wrobel** (FU Berlin / EXC 2020 Temporal Communities) wird in ihrem Vortrag Forschungspositionen zu ‚Wert‘ und Neubewertung grafischer Literatur diskutieren, um dann den Blick auf aktuelle Tendenzen in der lateinamerikanischen Comicproduktion und insbesondere auf die Werke von Comiczeichnerinnen zu werfen. Mit Powerpaolas *Virus Tropical* (2011) und Nacha Vollenweiders *Fußnoten / Notas al pie* (2017) werden zwei Graphic Novels exemplarisch vorgestellt. Moderation: **Dr. Christoph Müller** (IAI, Berlin)

Förderkreis des IAI, Ibero-Amerikanisches Institut  
Freie Universität Berlin / EXC 2020 Temporal Communities



deutsch

Dienstag, 1. 12. 2020  
18.00 h (UTC+01, Berlin)

**Online Vortrag**

Anmeldung: [eventsonline@iai.spk-berlin.de](mailto:eventsonline@iai.spk-berlin.de)

90  
1930-2020



Ibero-Amerikanisches  
Institut  
Preußischer Kulturbesitz

**TEMPORAL  
COMMUNITIES**

DOING LITERATURE IN A GLOBAL PERSPECTIVE